



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2026

I-11 „Einführung in die Aussagepsychologie“

- Datum:** 2. bis 3. März 2026 (Montag bis Dienstag)
- Ort:** Wiesbaden
- Zielgruppe:** Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
- Inhalt:** Das vor Gericht am meisten verwendete und zugleich schlechteste Beweismittel ist der Mensch als Aussageperson. Falschbeschuldigungen kommen dabei weitaus häufiger vor, als man ahnt. Dabei handelt es sich in vielen Fällen gar nicht um bewusste Falschaussagen. Trotz der Bedeutung von Aussagen und ihrer Fehlerträchtigkeit spielt deren Beurteilung in der Juristenausbildung eine allenfalls untergeordnete Rolle. Gegenstand des Seminars ist eine Einführung in die Aussagepsychologie als Teilgebiet der Rechtspsychologie. Das Seminar vermittelt,
- wie man im Regelfall der nicht gutachterlich unterstützten Beweiswürdigung Wahrheit und Lüge voneinander unterscheiden kann,
 - wie man erkennt, in welchen Fällen ein Irrtum bei subjektiver Wahrheit eine nicht realitätsbasierte Aussage generiert haben kann,
 - wann aussagepsychologische Sachverständigengutachten erforderlich sind, wie Aussagepsychologen arbeiten und welchen Anforderungen Gutachten genügen müssen.
- Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die praktische Arbeit an realen Fallbeispielen
- Referierende:** Andreas Heidrich
Vorsitzender Richter am Landgericht
Landgericht Karlsruhe
- Anmeldefrist:** 15. Oktober 2025
für Interessierte aus Rheinland-Pfalz
- Veranstalter:** Rheinland-Pfalz
Die Tagung wird in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat durchgeführt.